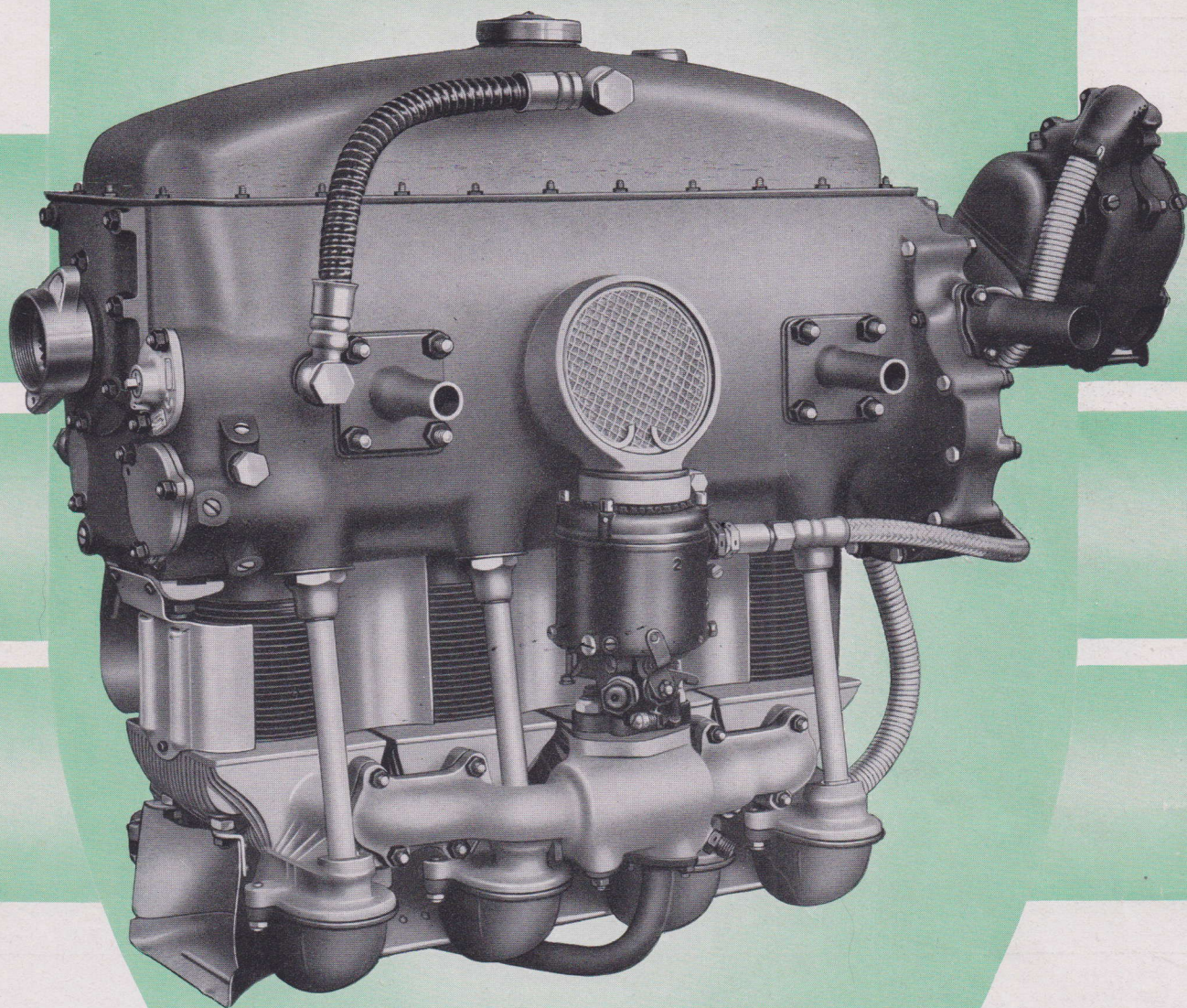


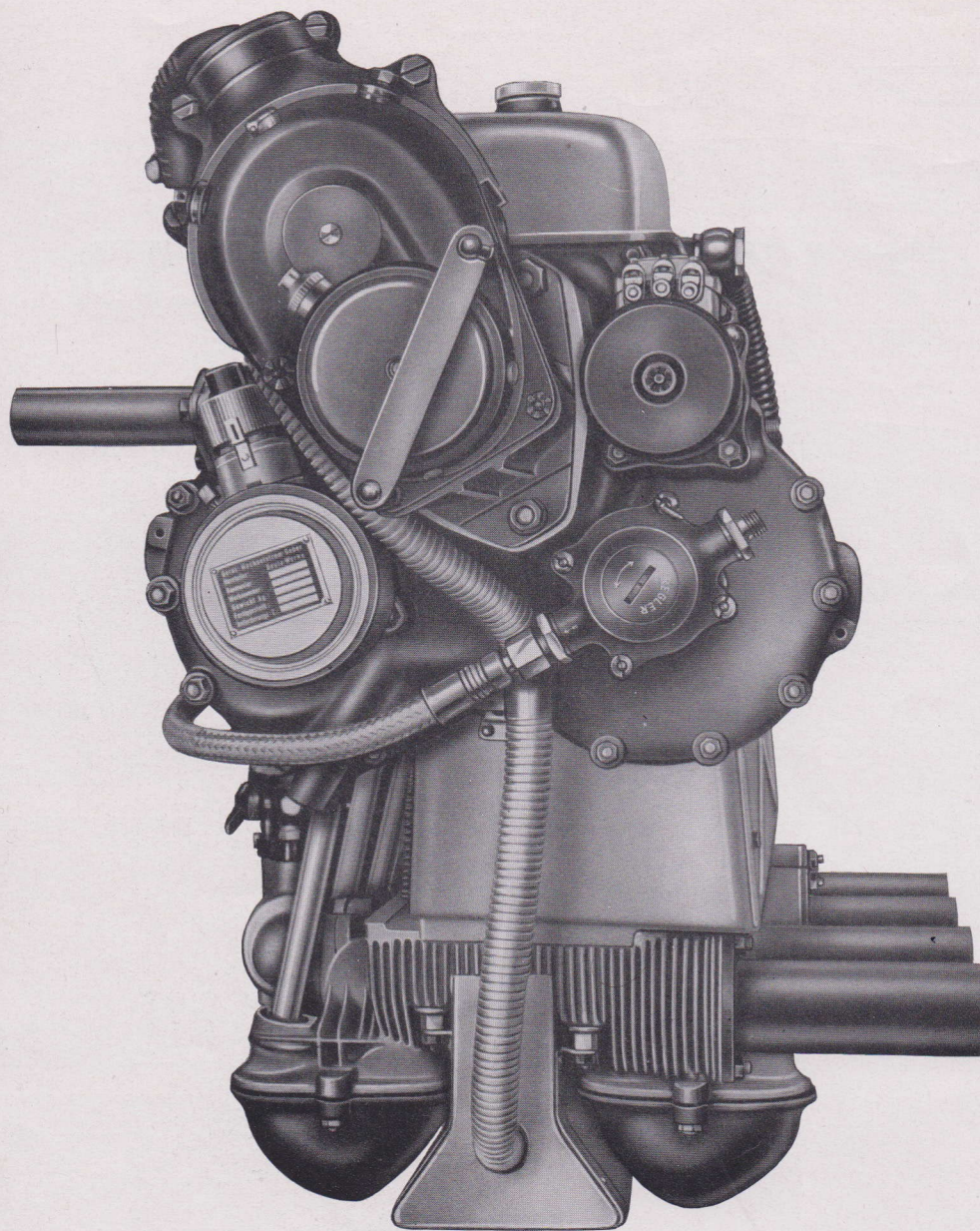
ZÜNDAPP



50 PS FLUGMOTOR

ZÜNDAPP-WERKE G.M.B.H. NÜRNBERG

TECHNISCHE



Geräteseite

Baumuster

Bezeichnung	Z F M 50
Zylinderzahl	4
Zylinderanordnung	hängend in Reihe
Drehrichtung	mul in Flugrichtung

Kenndaten des Motors

Bohrung	85 mm
Hub	88 mm
Inhalt	2,00 Ltr.
Verdichtung	1 : 6,2

Leistung und Drehzahl

Höchstleistung	50 PS
Drehzahl	2300 U/min
Dauerleistung (90%)	45 PS
Drehzahl bei Dauerleistung	2225 U/min
Brennstoffverbrauch bei Dauerleistung	210-225 gr/PSH
Ölverbrauch bei Dauerleistung	2 gr/PSH

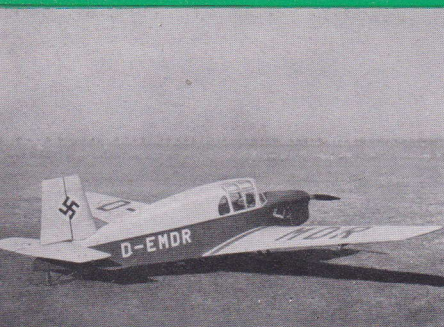
Maße und Gewicht

Länge	800 mm
Breite	350 mm
Höhe	560 mm
Gewicht (einschl. Ölbehälter, Brennstoffpumpe, Magnet und Windleitblechen)	60 kg

Steuerung

Ventile	2 je Zylinder
Ventilanordnung	schräg hängend
Einlaßbeginn	6° vor o. T.
Einlaßende	26° nach u. T.
Auslaßbeginn	28° vor u. T.
Auslaßende	4° nach o. T.

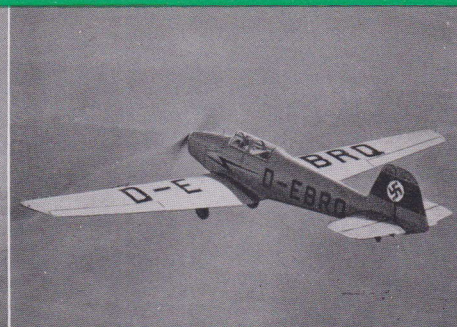
Weltrekord



Am 31. 1. 39 stellte Flugkapitän Ziese der Siebel-Flugzeugwerke Halle/Saale auf einer Si 202 „Hummel“ mit 50 PS Zündapp-Flugmotor einen neuen internationalen Höhenrekord in der 2 Liter-Klasse zweiseitig auf und erreichte dabei 5982 m. Bisheriger Rekord 4872 m.



Am 3. 2. 39 verbesserte Flugkapitän Ziese der Siebel-Flugzeugwerke Halle/Saale auf einer Si 202 „Hummel“ mit 50 PS Zündapp-Flugmotor den internationalen Höhenrekord in der 2 Liter-Klasse, einseitig geflogen, von 5851 m auf 7043 m.



Am 24. 3. 39 gelang es Flugzeugführer Ahlfeld der Bucker-Flugzeugwerke in Rangsdorf, auf Bucker „Student“ mit 50 PS Zündapp-Flugmotor, den internat. Geschwindigkeitsrekord in der 2 Liter-Klasse über 1000 km für 2 Mann von 144,148 auf 171,953 Std/km zu verbessern.



Am 20. 4. 39 erzielte Flugingenieur H. G. Brandenburg auf einem mit 40 PS Zündapp-Flugmotor ausgestatteten Flugzeug einen neuen internationalen Geschwindigkeitsrekord in der 2 Liter-Klasse über 100 km von 185,204 auf 179,229 Std/km.

EINZELHEITEN

Zündung

Art der Zündung	Magnet, einfach
Fabrikat	Bosch IF 4 ALS
Zündfolge	1-3-4-2

Vergaser

Fallstromvergaser mit Einspritzpumpe	
Fabrikat	Pallas SAF 30 GL

Brennstoffpumpe

Fabrikat	DBU KM 12
Brennstoff	A 3, OZ 80

Schmierung

Inhalt maximal	3,5 Ltr. bei horiz. Lage
Inhalt minimal	1,2 Ltr. bei horiz. Lage
Anzeige	durch Peilstab
Oelsorte	Intava-Rotring, Shell-Aero-Mittel
Ölreiniger	Spaltfilter Mahle-KG

Kühlung

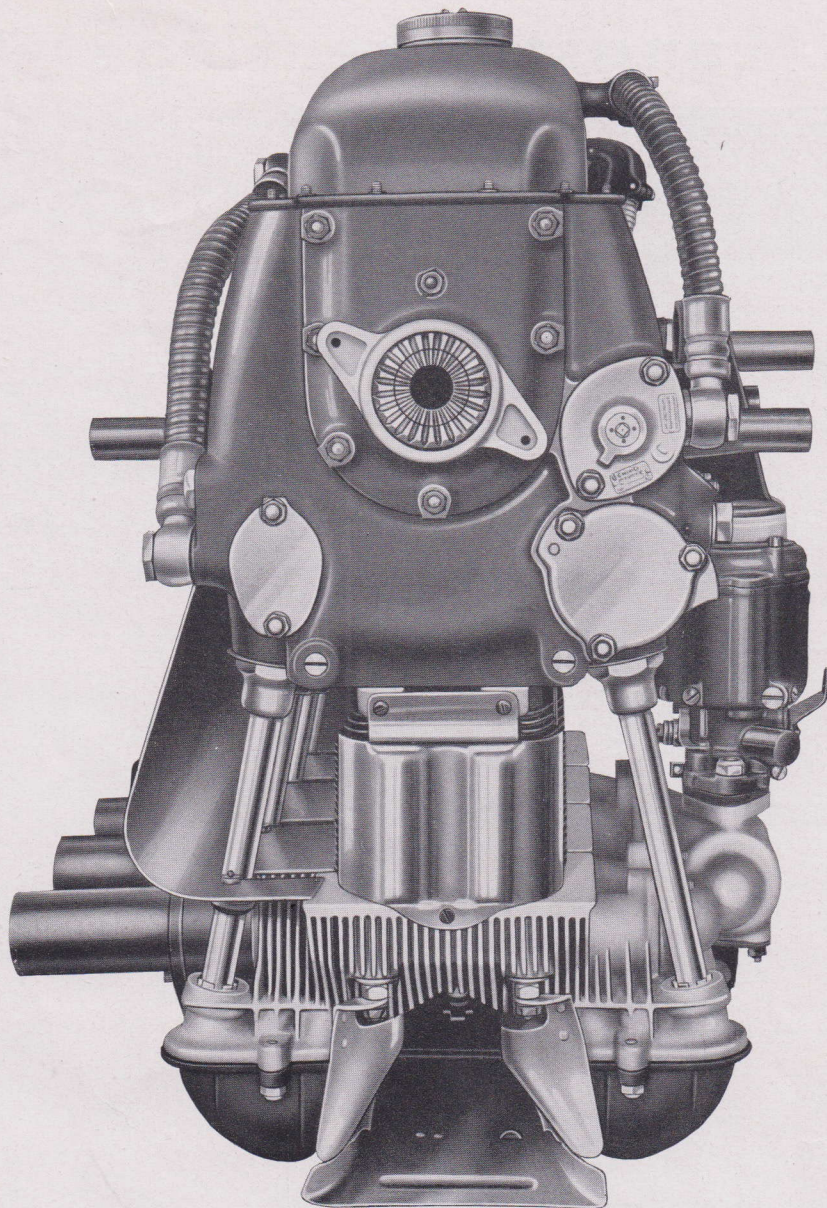
Luft-Eintrittsquerschnitt für Zylinder	150 cm ²
„ Zylinderkopf	150 cm ²
zulässige höchste Kerzentemperatur	230°

Starter

zum Motor gehörend, fest eingebaut	
Betätigung	von Hand
Lage	linksseitig

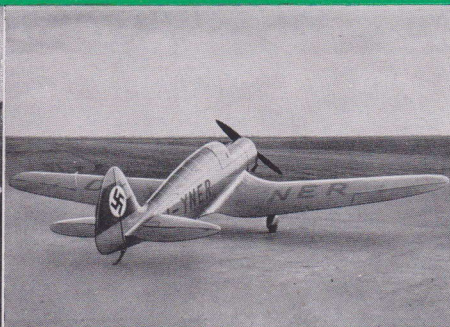
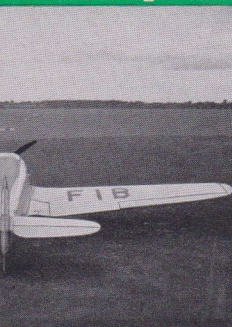
Drehzahlgeberantrieb

Drehzahl	$\frac{1}{2}$ Motordrehzahl
----------	-----------------------------



Stirnseite

e fallen !



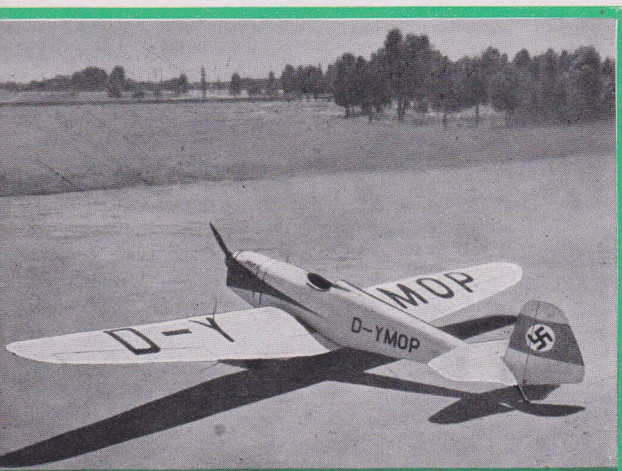
lte Flugzeugführer „Stürmer“ von In-Möller, Hamburg, op-Flugmotor einen analen Geschwin- der 2 Liter-Klasse für 1 Mann mit lometer. Bisheriger td/km.

Am 26. 4. 39 konnte Flugzeugführer Brandenburg auf „Stürmer“ von Ingenieur H. G. Möller, Hamburg, mit 40 PS Zündapp - Flugmotor den internat. Geschwindigkeitsrekord in der 2 Liter-Klasse über 1000 km für 1 Mann von 170,809 auf 187,746 Stundenkilometer verbessern.

Am 5. 7. 39 flog Pilot Dr. Platz auf einer mit zwei 50 PS Zündapp-Flugmotoren ausgerüsteten „Go150“ der Gothaer Waggonfabrik einen neuen internationalen Höhenrekord für Leichtflugzeuge in der Klasse C, 3. Kategorie (2—4 Liter) mit 8048 m. Der bisherige Rekord stand auf 7470 m.

Am 2. 8. 39 stellte Flugzeugführer Gabler der Erla - Maschinenwerke G.m.b.H., Leipzig, auf einer „Erla 5 D“ mit 50 PS Zündapp-Flugmotor auf der Strecke Friedrichshafen-Vaennas (Nordschweden) mit 1915 km einen neuen internat. Langstreckenrekord für Leichtflugzeuge auf. Der bisherige Rekord betrug 1631,8 km.

Langstreckenflüge — Wettbewerbe



20 000 km DREI-ERDTEILE-FLUG

(April 1939)

Der Pilot Fritz Aufermann unternahm auf einer mit dem Zündapp-Flugmotor ausgerüsteten „Erla 5 D“ einen 20 000 km-Flug über die Strecke Berlin—Rom—Tripolis—Benghasi—Kairo—Jerusalem—Bagdad—Teheran—Konstantinopel—Sofia—Budapest—Berlin, die trotz ungünstigster Witterungsverhältnisse ohne jede Reparatur zurückgelegt wurde.



OSTLANDFLUG

(Mai 1939)

Obertruppführer Wellershauß mit Oberscharführer Haller belegte im Ostlandflug der Sportflieger des NS.-Fliegerkorps und der jungen Piloten der Luftwaffe auf einem doppelsitzigen Kleinkabinen-Flugzeug Si 202 „Hummel“ mit 50 PS Zündapp-Flugmotor den 2. Platz.



STERNFLUG NACH ROM

(Juni 1939)

Bei dem anlässlich des 1. Weltkongresses der Luftfahrt-Presse stattgefundenen Sternflug belegten Wellershauß—Dr. Keller den 1. Platz und gewannen damit den Pokal des Duce. Clardon—Dr. Kredel wurden 3. Preisträger und erhielten den Pokal des Popolo d'Italia. Beide Mannschaften auf Si 202 „Hummel“ mit dem 50 PS Zündapp-Flugmotor.



DEUTSCHER KÜSTENFLUG

(August 1939)

Sieger dieses viertägigen unter überaus schweren Bedingungen durchgeführten Wettbewerbs und Gewinner der „Goldenen Hermann Göring-Plakette“ wurde Sturmführer Harmens auf einer mit zwei 50 PS Zündapp-Flugmotoren ausgerüsteten „Go 150“ der Gothaer Waggonfabrik A.-G.